Die Chance

Ich hatte, diese wunderbare Idee! Gott sieht sich die Politiker an. Wie sie die Rüstung hoch treiben. Wie sie sich Feinde erschaffen. Wie sie, sinnlos Kriege, beginnen. Und dann, die Welt, zur Explosion bringen. Und dann denkt Gott nach. Was ist, bei der Erschaffung der Politiker, falsch gelaufen? Und er weiß: "Sie hatten Herz! Aber ein schlechtes Gedächtnis! Also, verbessert er ihr Gehirn!" Und er weiß: "Sie hatten einen starken Willen! Aber das falsche Wissen! Also, verbessert er ihre Bildung!" Und er weiß: "Sie hatten gute Absichten! Aber eine starke Gier! Also, verbessert er ihr Gewissen!" Und der bessere Politiker ist geboren. Und Gott, gibt Ihnen eine zweite Chance!"

Ich hatte diese wunderbare Idee. Gott sieht sich die Reichen an. Wie sie die Welt besitzen wollen. Und dabei nur Armut hinterlassen. Und dann denkt Gott nach. Was ist, bei der Erschaffung der Reichen, falsch gelaufen. Und er weiß: "Sie hatten Liebe! Aber ein schlechtes Mitgefühl! Also, lässt er ihre Seele lebendig werden! Und er weiß: "Sie hatten gute Prinzipien! Aber eine starke Gier! Also, lässt er sie wieder an die Gerechtigkeit glauben!" Und er weiß: "Sie hatten gute Träume! Aber keinen Blick für die Wahrheit! Also, lässt er sie wieder Sehen was wichtig ist!“ Und der bessere Reiche ist geboren. Und Gott, gibt Ihnen eine zweite Chance.

Ich hatte diese wunderbare Idee. Gott sieht sich die Menschen an. Und das sie ohne Hoffnung sind. Und dann, nicht mehr das Gute, sehen. Und dann denkt Gott nach. Was ist, bei der Erschaffung der Menschen, falsch gelaufen. Und er weiß: "Sie hatten alle Träume! Aber Ihr Glaube hat nicht gereicht! Also, lehrt er sie das Reden neu!" Und er weiß: "Sie hatten Gedanken und Wünsche! Aber sie haben nicht ihre Macht gesehen! Also, lehrt er sie wieder das Lächeln!“ Und er weiß: "Sie hatten Familie und Freunde! Aber sie wollten nur, ihre Pläne, verwirklichen! Also, lehrt er sie wieder Umarmungen und Küsse! Und der bessere Mensch ist geboren. Und Gott, gibt Ihnen eine zweite

Chance!

Ich hatte diese wunderbar Idee. Ich wache auf. Und meine Behinderung ist verschwunden. Und der Krebs! Und dann wusste ich das passiert nicht. Aber ich dachte mir: "Glaube weiter an deine Träume!" Und ich denke, wenn ich Gott begegnen würde. Dann würde ich ihm sagen: "Bevor die Welt explodiert! Und uns um die Ohren fliegt!" Dann lass uns doch darüber nachdenken: "Wie die Menschen wieder die Blumen sehen! Wie die Menschen wieder Lieder singen! Wie die Menschen wieder Gespräche führen!“ Und ich weiß: "Wenn er meine Gedanken kennt! Dann bekomme ich auch eine Antwort!" Und bis dahin, werde ich einen Tee trinken. Musik hören. Und ein paar Freunde anrufen!

© Klaus Lutz

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk